

MARTINS BOTE



Gemeindebrief

der Ev. Martins-Gemeinde Hohnhorst



Über dEn TellerRand

Gottesdienst verpasst?

Die gute Nachricht:
Auf unserer Webseite finden Sie unsere Gottesdienste als Livestream oder zum Anhören!

Auch im Urlaub immer dabei sein!

www.martins-gemeinde.de



TERMINE

19.8.2023	15.00 Uhr	Basarkreis (Gemeindehaus)
26. 8. 2023	10.00 Uhr	Brunch für Kids (Gemeindehaus)
1.-3. 9. 2023		Vater-Kind-Kanutour
24. 9. 2023	10.00 Uhr	Silberne Konfirmation (Kirche)
28. 9. 2023	15.00 Uhr	Martinstreff (Seniorentreff) (Gemeindehaus)
30. 9. 2023	10.00 Uhr	Brunch für Kids (Gemeindehaus)
15. 10. 2023	15.00 Uhr	Konzert Trauercafe (Gemeindehaus)
19. 10. 2023	15.00 Uhr	Martinstreff (Seniorentreff) (Gemeindehaus)
29. 10. 2023	10.00 Uhr	Missionsgottesdienst mit P. Kennedy, Togo (Kirche)
5. 11. 2023	nach dem Gottesdienst	Gemeindeversammlung (Gemeindehaus)
10. 11. 2023	17.30 Uhr	Martinsfeier (Kirche)
13. -19. 11. 2023		Kleidersammlung für Bethel
15. 11. 2023	19.30 Uhr	Frauenabend mit P. Gundlack (Gemeindehaus)
23. 11. 2023	15.00 Uhr	Martinstreff (Seniorentreff) (Gemeindehaus)
25. 11. 2023	10.00 Uhr	Brunch für Kids (Gemeindehaus)

Liebe Leserinnen und Leser,

wir können, dürfen und wollen es wieder – in fremde Länder reisen, um Urlaub zu machen, vielleicht auch wegen der Arbeit, oder auf Verwandtenbesuch gehen. Und dabei „schauen wir über den Tellerrand.“ So ein Teller hat wirklich keinen großen Radius. Und was sich innerhalb des Tellerrandes bzw. -radius abspielt, das kennt man nur zu gut wie die Speisen, die man tagtäglich von seinem so bekannten Teller isst. So ist eben die eigene Kultur, sein bekanntes Umfeld und die vertrauten Sitten und Gebräuche wie der eigene Teller – wir kennen uns sehr gut aus mit ihm und was er zu bieten hat und was nicht.

kennenzulernen, ihnen zu helfen und, wo möglich, auch die gute Nachricht von Jesus Christus weiterzusagen bzw. vorzuleben. „Gratulation für euer Engagement!“ Damit habt ihr euern Erfahrungshorizont sehr erweitert, habt euch selbst ausprobiert und profiliert. Das ist ein reicher Schatz, der euch in euerm ganzen Leben zugute kommen wird. Und – diese Erlebnisse und Erfahrungen hinterlassen bei euch auch Spuren, Prägungen und Einsichten. Anderen Jugendlichen steht dies noch bevor. Ihr macht euch bald auf den Weg und seid gespannt, was alles auf euch zukommt. Doch ihr sollt wissen: Wir werden für euch beten.

Aber fremde Kulturen besuchen, sich ausländischen Sprachen aussetzen und sie ausprobieren, in unbekanntem Ländern unterwegs sein, essen, was dort auf den Teller kommt, damit „schaut man wirklich über den Tellerrand.“ Fast alles ist neu – und – man muss sich umstellen, anpassen, so viel Neues aufnehmen und verarbeiten. Passiert das nicht, dann kann ein Kulturschock sogar gesundheitliche Auswirkungen haben.

Wenn ich daran denke, dass es einmal im Himmel ein riesiges Festival geben wird mit Jesus Christus, unserm Herrn, was international und interkulturell ablaufen wird, was für ein Reichtum und was für eine Zukunft! Ich freue mich schon riesig darauf. Jesus hat dies nicht nur in Kauf genommen, sondern gewollt an seine Nachfolger in Auftrag gegeben, als er ihnen sagte: „*Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur*“ (Markus 16,15). Jesus wollte eine internationale und interkulturelle Gemeinde bzw. Kirche. Das können wir hier bei uns schon einmal einüben und testen, indem wir Fremde und Fremdes annehmen, schätzen, würdigen und seinen Platz einräumen. Jesus hat es jedenfalls kommen sehen, als er sagte: „*Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes*“ (Lukas 13,29).

„Über den Tellerrand geschaut,“ das haben einige Jugendliche aus unserer Gemeinde gerade hinter sich (siehe Seite 10 – 13). Sie waren ein Jahr lang unterwegs, um mit christlichen Organisationen Menschen hier bei uns in Deutschland oder in anderen Sprachen und Kulturen

Na denn, schöne Feier! Frohes Fest! JW

*Ihre Pastoren
Gero Cochlovius &
Jürgen Wiegel*





Abschieds- und Dankesworte

„Über den Tellerrand“ – so der Titel des aktuellen Martinsboten, den ihr gerade in den Händen haltet. Habt ihr das schöne Titelbild mal genauer betrachtet?

Wenn nicht, dann tut das doch jetzt an dieser Stelle gerne mal ...)

Darauf abgebildet ist unter anderem ein Reisepass, ein Reisekoffer, ein Flugticket und eine noch zu errathenden Weltkarte am Rande des linken Bildrandes.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde, vor nun mehr als zwei Jahren habe ich meine Reise in Hohnhorst gestartet und wusste schon zu Beginn meiner Tätigkeit als Diakon in dieser Kirchengemeinde, dass ich an vielen Stellen über den Tellerrand schauen und dass ich einiges von abgebildeten Dingen auf dem Titelblatt gebrauchen oder antreffen werde. Okay, gut: den Reisepass brauchte ich persönlich in dieser Zeit nicht. Wohl aber einige unserer Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich während meiner Zeit in Hohnhorst auf den Weg nach Kanada, Kenia, Gambia oder in die USA begeben haben. Ein Flugticket brauchte ich ebenfalls nicht, aber dafür habe ich doch etliche Zugtickets oder

Bustransfers für Freizeiten, Ausflüge, Konfirmationen oder Festivals buchen und begleiten dürfen und somit auch selbst ein paar Länder bereisen können – und insofern auch die Weltkarte gebraucht.

Was dafür umso wichtiger war und ist, sind die Reisekoffer! Gestartet habe ich meinen Dienst in Hohnhorst mit Koffern, die bereits ganz gut gefüllt waren – nämlich mit vielen Ideen für und Vorstellungen sowie Erwartungen von der Gemeinde. Hier ein kurzer Einschub und ein zugleich großer Dank an das unglaubliche Technikteam dieser Gemeinde (dem man übrigens gerne beitreten darf!) sowie den Website-Master, Roger Holstein, denen ich zu verdanken habe, dass ich trotz Corona vor Dienstbeginn einen Einblick in die Gemeinde und die Gottesdienste erhalten konnte (und dies auch zukünftig weiter kann ...)!

In meiner Zeit hier in Hohnhorst haben sich meine ersten Einblicke und Vorstellungen bewahrheitet: Hohnhorst ist eine Jesuszentrierte, lebendige, vielschichtige, generationsübergreifende und missionarische Gemeinde. Hier geht es darum, Jesus ähnlicher zu werden und als seine Jüngerinnen und Jünger zu leben. Hier erlebt man lebendige und erfrischende Gottesdienste und Treffen, bei denen sich die

Altersgruppen durchmischen und die eine so reiche Vielfalt bieten (einfach mal diesen und die älteren Martinsboten durchschauen und staunen, was für coole Aktionen und Möglichkeiten es hier seit Jahren für Jung und Alt gibt!).

Dies ist eine Gemeinde, die gerne über den Tellerrand schaut und sich auf jeden Fall auch mal vom Kirchplatz auf den Weg macht, um den Menschen in ihren Dörfern und in ihrem Sozialraum zu begegnen, zu dienen und ihnen hier die Frohe Botschaft zu verkündigen (Verteiler des Martinsboten, Weihnachtsgottesdienste in den Dörfern, Haster Meile, Gottesdienste in Rehren im Haus der Gemeinsamkeiten, Vater-Kind-Kanutouren, Einladeaktionen ...)

Die Martins-Gemeinde ist eine Gemeinde, in der so viele unterschiedliche Menschen und Charaktere aufeinandertreffen – und die sich aushalten! Natürlich gab, gibt und wird es auch in Zukunft Verletzungen und Enttäuschungen geben: aber ich habe in dieser Zeit erlebt, wie Menschen sich einander Vergebung ausgesprochen haben und wie Heilung von Verletzungen und Enttäuschungen geschehen ist.

Ich bin der Martins-Gemeinde so dankbar, dass ich hier dienen durfte und dass ihr als Gemeinde mir gedient und mich so unterstützt habt (finanziell, im Gebet, durch erbauende sowie ermahntigende Worte oder auch mal eine 5-Minuten-Terrine!)

Ich bin euch als Gemeinde dankbar, denn

ihr habt mich selbst in meinem Glauben herausgefordert und mich dadurch selbst viel näher an Jesus gebracht. Ihr habt mich motiviert, mich in Menschen zu investieren, neu zuzuhören, Bedürfnisse wahrzunehmen – aber auch Unterschiede oder unterschiedliche Meinungen auszuhalten und stehen zu lassen. Ihr habt mich so herzlich aufgenommen, mich gepusht, wart an meinem Leben interessiert und habt für mich – als Diakon aber auch als Erik – gebetet und seid zu einem Stück Heimat und zu Freundinnen und Freunden geworden. **DANK E** dafür! Danke für zwei wunderbare, herausfordernde, segensreiche, abenteuerliche, lustige, tief sinnige und erfüllende Jahre mit euch als Gemeinde!

Und ihr als Gemeindeglieder dürft für diese Gemeinde ebenfalls dankbar sein. Denn die Martins-Gemeinde ist eine Gemeinde, die gemeinsam auf dem Weg ist, Jesus zu folgen, zu lernen und gemeinsam wächst. Eine Gemeinde, die sich der protestantischen Tradition bewusst ist und in dieser steht, die aber die Gegenwart und Zukunft im Blick hat und dadurch versucht, am Puls der Zeit zu sein, um Menschen in ihren Lebenssituationen und mit ihren Bedürfnissen ansprechen und begegnen zu können und Gottes Wort zu verkünden.

Gottes Segen, Schutz und Führung bei allem, was in der Zukunft kommt!

Euer Erik
(ehemals Diakon und Praktikant!)



Abschied von Erik – Dankworte des Kirchenvorstands

Lieber Erik,

begonnen hat es mit der Jugendfreizeit 2021, Du warst gefühlt noch gar nicht richtig da, und bist gleich mit den Teenies unterwegs gewesen, sozusagen eine intensive Kennenlernphase beiderseits. In den zwei Wochen haben dich die Teens und das Team schätzen und lieben gelernt, und das hat sich in den zwei Jahren, in denen du bei uns gewesen ist, fortgesetzt. Du hast hier viel mehr als nur deinen Job gemacht. Du hast motiviert, eingeladen, gestaltet, befähigt, aufgebaut, ermutigt, begleitet, nicht locker gelassen, Gemeinschaft gelebt, begeistert, mit Musik und Worten angerührt, hilfreiches Feedback gegeben, zum Nachdenken angeregt, Menschen alt wie jung berührt, Gott in den Mittelpunkt gestellt - kurz gesagt: Du hast sehr viele positive Spuren hinterlassen und die Gemeinde positiv geprägt. DANKE dafür.



Wir wünschen dir für deinen neuen Weg alles erdenklich Gute, Kraft, Weisheit, Wertschätzung für deine und von deinen Schülern und Schülerinnen. Und für euren Weg zu zweit ganz viel Liebe, Freude, Verständnis, Zuhören, Genießen, Erleben, Wohlfühlen - und vor allem ganz viel von Gottes Segen.

Danke für deine Zeit in unserer Gemeinde, du wirst uns fehlen.

Harald Fischer,
Vors. Jugendausschuss des Kirchenvorstands



Frauenabend mit BILDERVORTRAG ZUM JAKOBSWEG VON PASTOR PETER GUNDLACK

Gott die Chance geben, mich gesund alt werden zu lassen

Mit 20 € pro Tag 3000 km zu Fuß durch Westeuropa

In der Nacht hatte es geschneit. Es lag Schnee am 1. April 2022, als ich mich mit 4 Gemeindegliedern auf die erste Etappe Richtung Santiago de Compostela begab. Bald würde ich allein unterwegs sein. 3000 km – werden Leib, Seele und Geist das mitmachen? Und wenn ja, was wird dieser Weg mit mir machen? Wird er mein Leben verändern? Werde ich Gott begegnen? Wird meine Seele heil werden, mein Körper gesunden und Kraft gewinnen? Wird das Langzeitfolgen haben?

Wenn wir uns am **Dienstag, den 15. November um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Hohnhorster Kirchengemeinde zum Frauenabend** treffen, wird der Start bereits mehr als 1 ½ Jahre zurückliegen. Welche Antworten hat der Pilger auf seine Lebensfragen gefunden?

Ich freue mich über jede, die kommt. Vielleicht wecke ich auch in dir Neugier auf einen besonderen Weg.

Pastor Peter Gundlack

Martinsfeier mit Laternenumzug

Die diesjährige Feier zum Martinstag findet am Freitag, **10. November, um 17.30 Uhr in der Martinskirche** statt.

Anschließend ist ein Laternenumzug geplant. Alle Kinder sind mit ihren Familien ganz herzlich eingeladen.



Nächste Gemeindeversammlung Anfang November

In unregelmäßigen Abständen treffen wir uns als Martins-Gemeinde außerhalb unserer Gottesdienste und sonstigen Veranstaltungen zu einer Gemeindeversammlung. Zum einen ist das immer eine gute Gelegenheit für den Kirchenvorstand zu informieren und auch Fragen zu beantworten: Was sind die aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde? Welche Projekte gibt es und wie ist da jeweils der Stand der Dinge? Zum anderen – und dieser Teil ist uns im Kirchenvorstand besonders wichtig – wünschen wir uns, dass alle Teilnehmenden selbst miteinander in Gespräch kommen. Wir bieten dabei Raum für neue Ideen und Impulse, für Feedback und Kritik, für Wünsche und Erwartungen. Schon einmal hat es dabei vie-

le wichtige Anregungen für die Arbeit der Gemeindeleitung gegeben, und so kann die kommende Gemeindeversammlung erneut zu einem starken Impulsgeber werden – nicht zuletzt für den 2024 neu zu wählenden Kirchenvorstand.

Wir laden deshalb schon jetzt herzlich zur nächsten Versammlung der Martins-Gemeinde **am Sonntag, dem 5. November**, ein. Nach dem Gottesdienst wird es zunächst einen kräftigenden Mittagsimbiss geben, bevor es dann zu einem spannenden Austausch kommen wird. Jung und Alt – je mehr, umso besser. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind / du dabei bist.

Jens Gümmer, stellv. KV-Vorsitzender



Loslassen; wenn man festhalten möchte. Weitergehen, wenn man stehen bleiben möchte.

Das Team vom Trauer Café „Nicht allein“ lädt ein zu einem Gedenkkonzert
am 15. Oktober um 15 Uhr
im Gemeindesaal der Ev. Martinsgemeinde in Hohnhorst, Heimstrasse 1.

*Wir möchten uns an die Menschen erinnern, die von uns gegangen sind.
Lassen sie uns in Worten und Liedern eine Zeit der Stille,
Trost
und Zuversicht erleben.*

Danach findet sich noch Zeit für einen kleinen Imbiss und Gespräche.

Bitte um Anmeldung bei: Ute Hennecke 05723/7089380 oder Pfarrbüro 05723/81135
Das Team vom Trauer Café freut sich, wenn Sie unserer Trauerarbeit durch eine Spende unterstützen.

Missionsgottesdienst mit Pastor Kénnédi aus Togo



Wir freuen uns auf unseren Missionsgottesdienst in der Martins-Gemeinde am

29. Oktober um 10 Uhr.

Pastor Kénnédi von Neues Leben Ghana wird uns mitnehmen auf eine spannende Reise nach Togo und Benin. Aufgewachsen mit 23 Geschwistern setzt sich der frühere Bodybuilder heute mit ganzer Kraft für die Sache Jesu ein. Wir hören unter anderem über das neueste Projekt von Vie nouvelle Togo:

ein Kinderheim für die Straßenkinder vom Strand von Lomé– und noch vieles mehr.

Herzliche Einladung an alle, etwas „afrikanische Reich-Gottes-Luft“ zu schnuppern und beim anschließenden Kirchkaffee mit Pastor Kénnédi ins Gespräch zu kommen.

Sigi Siegel

Ein Stern geht durch die Gemeinde Der Lebendige Adventskalender

Gastgeber gesucht!

Freitag, 1. Dezember, bis
Samstag, 23. Dezember 2023
jeden Abend um 18 Uhr
draußen vor dem Haus
Adventslieder singen,
Geschichten hören,
Tee trinken

Bitte bis spätestens
15. Oktober melden!

Sandra Meier
Tel. 05723 / 799 599
Mail : sandra1.meier@t-online.de
WhatsApp: 01714998765



10 Fragen an ... Merle Kuschel

1 „Über den Tellerrand“ ist das Thema dieses Martinsboten. Merle, Du hattest Dich vor einem Jahr entschlossen, nicht nur einen Blick über den Tellerrand zu wagen, sondern Dich auf ein ganz neues Leben auf Zeit einzulassen. Erzähl!

Ich durfte für neun Monate bei einer kenianischen Familie in der Nähe von Nairobi leben und bei deren jungen Kinderhilfsorganisation „Chagua Pendo“ mithelfen. Ich war dort überwiegend in einer Grundschule Lehrerin für Deutsch und Kunst und habe im Haus bei der Betreuung der adoptierten Kinder mitgeholfen.

2 Was bleibt davon im Alltag, außer unvergesslichen Erinnerungen? Hat sich Dein Glaube verändert? Hast Du dich verändert?

Ja, definitiv. Vor allem mein Vertrauen in Gott und meine Dankbarkeit für so selbstverständliche Dinge sind in Kenia ziemlich gewachsen. In vielen Bereichen bin ich auch selbstsicherer geworden.

3 Du hast gerade Dein Abitur gemacht. Wie geht es weiter? Für mich geht es hoffentlich ab Anfang Oktober nach Gießen, wo ich Theologie an der FTH studieren möchte.

4 Was ist Deine Lieblingsbeschäftigung (außer Reisen)? Ich lese sehr gerne und höre auch gerne christliche Podcast wie zum Beispiel von „Liebe zur Bibel“.

5 Welcher Mensch ist ein Vorbild für Dich? Meine kenianische Gastmutter ist ein großes Vorbild. Obwohl sie in ziemlicher Armut gelebt hat, sieben Kinder alleine groß gezogen hat, hat sie nicht davor zurückgeschreckt, Kinder, denen es noch schlechter ging, bei sich aufzunehmen. Sie strahlt so viel von der Liebe Jesu aus und das ist für mich super inspirierend.

6 Was ist Dein Lieblingsgericht? Chapati (ostafrikanisches Fladenbrot) mit Bohnen.

7 Gab es vor Deinem Auslandsjahr schon ein zentrales Ereignis in Deinem Leben, das Dein Verhältnis zu Gott besonders geprägt hat? Ein großes zentrales Ereignis, das meinen Glauben geprägt hat, habe ich nicht. Bei mir sind es eher verschiedene Lebensphasen, die meinen Glauben geprägt haben und wo Jesus mich durch getragen und an meinem Herzen gearbeitet hat.!

8 Worüber hast Du Dich in der letzten Woche besonders gefreut? Letzte Woche war ich auf der Jugendfreizeit als Teamerin und durfte am Freitag bei unserem Gottesdienst mit vier Teilnehmer ein Übergabegebet sprechen. Es hat mich sehr gefreut, dass diese sich für ein Leben mit Jesus entschieden haben.

9 Wo kann man Dich in der Gemeinde antreffen? Aufgrund von meinen Zukunftsplänen werde ich leider die Gemeinde im Oktober verlassen müssen. Davor kann man mich aber noch in der Knautschzone, in der Bibelstunde oder auch beim Gottesdienst antreffen.

10 Dein momentaner Lieblingsvers oder -spruch: „Sei mutig und entschlossen. Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst, denn ich der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“ Josua 1,9



Auch diese jungen Leute haben über den Tellerrand geschaut oder stehen kurz davor:



Ich habe mir überlegt, nach der Schule ein Jahr bewusst für Gott zu leben und nach Kanada zu gehen. Das bedeutet allerdings auch, dass ich aus meiner Komfortzone rauskommen und „über den Tellerrand“ schauen muss. Während meines Einsatzes habe ich die Möglichkeit, Erfahrungen mit Gott zu machen und in meiner Persönlichkeit und auch in meinem Glauben zu wachsen. Dabei möchte ich an die Menschen vor Ort Gottes Liebe weitergeben. Ich hoffe und bete, dass Gott mir den Mut schenkt, auch neue und schwierige Herausforderungen zu meistern.

Mathilda Piehl

Wie wird das wohl? Ein neues Zuhause. Ein neues Umfeld. Eine neue Gemeinde. Irgendwie ist es komisch, das Gewohnte hinter sich zu lassen, auch wenn ich mich super auf S3 (= „Sound, Spirit, Stuttgart“) freue. Ein Jahr in Stuttgart Musik machen und dabei anderen Leuten von Gott erzählen! Klingt perfekt für mich! Trotz allem merke ich auf einmal, wie schwer es ist loszulassen. Die Freunde, die Familie, die K-Zone. Aber auch wenn ein Song endet, hören wir trotzdem weiter Musik. Ich bin mega hyped auf S3 und bereit für Neues! Und ich freue mich auch über jede Spende und jedes Gebet dafür. Vielen Dank!

Jonas Fischer



Im Januar 2023 bin ich enttäuscht aus meinem abgebrochenen Gap-Jahr aus Westafrika wiedergekommen und habe die restliche Zeit in einer Jüngerschaftsschule in Budapest verbracht. In dieser Zeit habe ich realisiert, dass ich Gott letztes Jahr nicht genug in die Planung, wie ich ihm dienen möchte, einbezogen hatte. Ich hatte wohl zu weit über den Tellerrand geschaut, anstatt auf das zu hören, wo Gott mich einsetzen möchte. Trotzdem war Gott gütig und hat dieses Jahr unvergesslich und sehr wertvoll für mich gemacht.

Antonia Piehl



Mit der Liebenzeller Mission ein IJFD in Kanada:
Hallo, ich bin Colin und durfte dieses Jahr ein IJFD mit der Liebenzeller Mission in Kanada absolvieren. Gott hat für alles einen Plan, das ist mir in dieser Zeit immer wieder bewusst geworden. Besonders bei meinen vielen Einsätzen in der Tafel wurde mir bewusst wie wichtig es ist, andere Menschen zu unterstützen. Ich habe viele neue Erfahrungen gemacht, habe verschiedene Herausforderungen gemeistert und bin in meiner Selbstständigkeit gewachsen.

Colin Wehrhahn

Ich habe jetzt schon großen Respekt vor dem, was mich in meinem FSJ in Berlin beim Sozialprojekt „Jona’s Haus“ erwarten wird. Ich werde konfrontiert werden mit Ungerechtigkeit, unterschiedlichen Werten aus verschiedenen Religionen, Kindertraumata und Vielem mehr. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus sozialbenachteiligten Verhältnissen wird mir sicherlich viel Kraft abverlangen und mich oft vielleicht auch schocken, wenn ich von Hintergrundgeschichten erfahren werde. Hoffentlich werde ich aber auch aus meiner Komfortzone herauskommen, viel zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit vielen verschiedenen Backgrounds lernen und Gott ganz neu kennenlernen.

Alina Groß



Selbstgemacht ...

... schenkt altem Porzellan ein neues Leben.

Blumentöpfe

Beim Thema „Über den Tellerrand“ muss es natürlich in der Martinsbotenbastelidee auch um Porzellan gehen. Vor längerer Zeit beim Kelleraufräumen sind mir ein paar ältere Tassen von meiner Oma in die Hände gefallen. Zu schön, um sie wegzuerwerfen, aber auch zu alt, um sie jetzt noch als solche zu nutzen. Kurzer Hand habe ich sie als Blumentöpfe umfunktioniert und so erfreuen sie mich draußen immer wieder neu. Dies ist im Grunde keine Bastelidee, aber ein Nachmachtipps auf jeden Fall!

Man braucht:

Porzellan (Tassen, Teller, Teekannen) und Sukkulenten

So geht's: In die Tassen oder auf die Teller Erde füllen, Sukkulente ein wenig in die Erde hineindrücken und leicht angießen – fertig, den Rest erledigt die Natur und die Sonne 😊



Nachgedacht ...

Meine Oma war eine Frau, die über den Tellerrand schaute. Das ist komisch zu schreiben, zumal sie kein Autofahren konnte, nie geflogen ist und selbst nicht schwimmen konnte – aber doch war sie „mit dem Tellerrand“ vertraut: Sie schaute täglich die Nachrichten, las Zeitung und bildete sich ihre eigene Meinung. Man konnte mit ihr über viele Themen sprechen und sie ermunterte mich oft etwas Neues zu lernen. Auch sie selbst lernte immer wieder dazu und war Änderungen in ihrem Lebensumfeld ganz offen eingestellt. Das finde ich auch heute immer wieder bewundernswert. Sie hat noch den letzten Weltkrieg erlebt, musste mit vielen Entbehrungen leben und ihr Leben war oft nicht so einfach. Trotzdem war sie zufrieden. Ihr Lebensmotto war der bekannte Luthersatz: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, würde ich heute noch



ein Apfelbäumchen pflanzen!“ Dieser Satz ist für mich in jeglicher Hinsicht „über den Tellerrand“ gedacht. Er spricht nicht nur von Hoffnung, die „über den Tellerrand“ hinaus geht, sondern schließt auch die eigenen Aktivitäten mit ein, die einen „über den Tellerrand“ hinaus bringen.

Auch, wenn die Sukkulenten keine Apfelbäumchen sind, können sie doch in diesem optimistischen Bild einen Platz haben: „Wenn ich denke, dass meine Tasse immer leer ist, pflanze einfach eine Sukkulente hinein und schon ist neues Leben drin!“ 😊

Mit diesem „think positiv“ möchte ich mich von der Martinsbotenbastelidee verabschieden, denn auch ich werde in Zukunft woanders „über den Tellerrand schauen“ und mich anderweitig kreativ betätigen. In dem Sinne: Viel Spaß beim Nachmachen!
Lea Kaspar

Mit 50 Euro um die Welt

Wie ich mit wenig in der Tasche loszog und als reicher Mensch zurückkam.

Christopher Schacht

Christopher Schacht ist erst 19 Jahre alt und hat gerade sein Abi in der Tasche, als er eine verrückte Idee in die Tat umsetzt: Mit nur 50 Euro „Urlaubsgeld“ reist er allein um die Welt. Nur mit Freundlichkeit, Flexibilität, Charme und Arbeitswillen ausgestattet, ohne Flugzeug, ohne Hotel, ohne Kreditkarte.

Vier Jahre war er unterwegs, hat 45 Länder bereist und 100.000 Kilometer zu Fuß, per Anhalter und auf Segelbooten zurückgelegt. Seinen Lebensunterhalt hat er sich als Goldwäscher, Schleusenwart, Babysitter und Fotomodell verdient, unter Ureinwohnern und Drogendealern gelebt und ist durch die Krisengebiete des mittleren Ostens getrampt.

In diesem Buch erzählt der junge Weltenbummler auf humorvolle und mitreißende Art von seinen unglaublichen Erlebnissen. Er verrät, was er unterwegs über das Leben, die Liebe und Gott gelernt hat, schildert berührende und skurrile Begegnungen und verblüfft mit Einblicken, die man in keinem Reiseführer finden würde.

Eine faszinierende Story, die Lust macht, Neues zu wagen und seine Träume zu leben!

ISBN 9783863342098 / Verlag: adeo / Buch – Gebunden / 20,00 Euro



Ingelore Reese

„Über den Tellerrand“ – wir stellen Ihnen hier ein Internet-Angebot der Elia-Gemeinde in Langenhagen vor. Unter www.elia-kirchengemeinde.de/gedanken findet man jeden Tag eine Kurzandacht (5-8 Minuten) „Gedanken zum Tag“ als Video-Reihe auf YouTube sowie als Podcast auf vielen Streaming-Plattformen, immer bezogen auf die aktuelle Tageslosung der Herrnhuter Losungen. Die Herrnhuter Losungen sind Bibelverse aus dem Alten Testament, welche seit 1731 von der Herrnhuter Brüdergemeinde für jeden Tag des Jahres ausgelost werden. Dazu wird jeweils ein passender Vers aus dem Neuen Testament ausgewählt, der so genannte „Lehrtext“. Die Losungen sind für viele Christen auf der ganzen Welt ihr Start in den Tag mit Gott.

Jürgen Drechsler

Herzlich Willkommen zur neuen Krabbelgruppe

Wir starten ab Mitte August einen wöchentlichen Treffpunkt für Krabblen, Brabblen und ihre Eltern.

Wir wollen uns in ungezwungener Atmosphäre zum Spielen, Singen und gemeinsamen Austausch treffen.

Wo? Im Gemeindehaus der Martinsgemeinde in Hohnhorst

Wann? Dienstags um 15 Uhr, Start ist am 15.08.2023

Ansprechpartnerinnen:

Jacqueline Bigalke (j.bigalke@gmx.net)

Elisabeth Wrana (elisabeth.wrana@gmx.de)

Wir freuen uns auf euch!



Bitte helfen Sie mit

den Erntedankaltar in der Martins-Kirche wieder festlich zu schmücken. Obst, Gemüse, Blumen, Getreide, Grün und Sonstiges kann am Samstag, 30. September, zwischen 9.00 und 12.00 Uhr, in der Martins-Kirche abgegeben werden. Wir würden uns über reichlich Erntegabenspenden aus der Gemeinde freuen. In den letzten Jahren wurde es für die Landfrauen immer mühsamer, die Kirche zu schmücken, da nur recht wenige Gemeindeglieder Erntegaben vorbeigebracht haben. Ein Großteil der Gaben stammt seit Jahren von einem Einzelspender, dem wir sehr dankbar sind. Dennoch wäre es schön, wenn viele mithelfen, die Kirche in ein buntes, duftendes Ernteparadies zu verwandeln. **Herzlichen Dank!**



Von Gott komplett verwandelt

Yassir Erics Lebensgeschichte beeindruckt beim Männerabend und Frauenfrühstück

Anfang Mai hatten wir die große Ehre, mit Yassir Eric einen deutschlandweit vielgefragten Referenten und Islamkenner bei uns zu haben. Dementsprechend waren auch der Männerabend und das Frauenfrühstück sehr gut besucht. Wie gewohnt gab es bei beiden Veranstaltungen ein ansprechendes Rahmenprogramm und köstliches Essen.

Höhepunkt aber war jeweils der Vortrag von Yassir Eric bzw. beim Frauenfrühstück auch ein persönlicher Bericht von seiner Frau Maren. Yassir berichtete, wie er in einer bedeutenden islamistischen Familie im Sudan aufgewachsen war. Selbst zum damaligen Top-Terroristen Osama bin Laden gab es Kontakte. Er selbst wurde als Kind von seinem Vater ohne Vorkündigung in eine Koranschule gebracht. Dort war er über viele Monate von seiner Familie getrennt, ohne dass er sich zuvor von ihr verabschieden konnte. Er wurde zum fanatischen Islam-Anhänger, der bereit war, „Ungläubige“ zu verprügeln und sogar zu töten. Die Wende kam, als er Christen und die Kraft ihrer Gebete kennen lernte. Schließlich erlebte er eine persönliche Begegnung mit Jesus

und wurde selber Christ. Als er dies seiner Familie offenbarte, bedeutete das für ihn das sofortige Ausgestoßensein aus seinem Clan und vollständige soziale Isolation. Sein Vater organisierte für ihn eine



große Beerdigungszeremonie, bei der ein leerer Sarg durch die Stadt getragen und beerdigt wurde – Yassir war von da an für seine Familie gestorben! Doch sein eigener christlicher Glaube wuchs und reifte mehr und mehr. In Kenia lernte er dann Maren kennen und lieben und heiratete sie später.

Anschaulich und mit viel Humor erzählten Maren und Yassir von ihrer interkulturellen Ehe und allerlei Herausforderungen dabei. Sie machten Mut, andere in ihrer Andersartigkeit wertzuschätzen. Yassir, der inzwischen auch Theologie und Islamwissenschaften studiert hatte, gab auch wertvolle Hintergrundinfos zum Islam weiter und zeigte auf, dass sich Glaube und Gesellschaft nicht trennen lassen. Religion ist für gläubige Muslimen keine Privatsache. Dies sei bei Fragen der Integration von Muslimen stets zu berücksichtigen. Für Christen sei es wichtig, respektvoll mit Muslimen umzugehen, ihnen zuzuhören, sie und ihren Glauben kennen zu lernen und zugleich mutig, froh und klar den eigenen Glauben an Jesus Christus zu bekennen und darlegen zu können.

So waren beide Veranstaltungen außerordentlich bereichernd. Ein herzliches Dankeschön gilt den beiden Teams, die den Gästen wieder einmal mit großem, liebevollem Einsatz ein unvergessliches Erlebnis bereiteten.



Vamos a la playa

Sommer, Sonne, Strand und mehr...

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Jugendfreizeit. Als im November 2022 die Anmeldeflyer herauskamen, war sie keine 24 Stunden später komplett ausgebucht. Und so fuhren wir mit insgesamt 53 Personen ins sonnige Spanien nach Platja d'aro an der Costa Brava. Mit dabei waren Claudio & Christine aus Hannover und Monika Wiegel, die ein sensationelles Küchenteam bildeten und uns mit leckeren Köstlichkeiten verwöhnten.

Neben den morgendlichen „Bible-Times“ und Kleingruppen, in denen es tiefe und

offene Gespräche über zentrale Themen des Glaubens und des Lebens gab, waren die gute Gemeinschaft und jede Menge Spiel und Spaß wichtige Zutaten des Freizeit-Menüs. Dazu gehörten auch Ausflüge nach Barcelona und in den größten Wasserpark Spaniens „Aquaworld“. Und immer wieder hieß es „Vamos a la playa“ – Auf zum Strand! Zu dem gleichnamigen Gute-Laune-Song erstellten alle Teilnehmer auch einen coolen Videoclip, den man sich auf unserer Homepage anschauen kann (www.martins-gemeinde.de).

Ein besonderes Dankeschön gilt neben dem Küchenteam auch den andern ehrenamtlichen Teamern Alina, Christopher, Emma, Insa, Merle und Tammo, die sich engagiert mit viel Kreativität und Leidenschaft für die Teens eingesetzt haben und ohne die eine solche Freizeit gar nicht möglich wäre. Wir sind Gott von Herzen dankbar für die Bewahrung und so viel Segen auf der Freizeit!

Gero Cochlovius



Eine Teilnehmerin berichtet:

„Die Spanienfreizeit war meine 2. Jugendfreizeit und ich fand sie sogar noch besser als die erste, da ich die Leute, die mitgekommen sind, schon kannte und alle von meinen Freunden dabei waren.

Am besten fand ich natürlich das gute Wetter (endlich mal weg von Deutschland 😊), aber auch die Gemeinschaft war wunderbar. Das hat man, finde ich, voll im Gottesdienst gemerkt, den wir in Spanien in einer Kirche gefeiert haben, da viele Leute mitgeholfen haben, zum Beispiel bei der Musik, bei Gebetsstationen und auch bei einem Anspiel, welches ein paar von uns aufgeführt haben.

Bei dieser Freizeit hatten wir ein Thema, welches sich durch die ganze Freizeit gezogen hat, und zwar Elia – und was er alles mit Gott erlebt hat und wir von ihm lernen können.

Dadurch, dass man sich am Tag immer ein bisschen auf den Vortag bezogen hat, konnte ich Elias Geschichte kennenlernen und super auf mein Leben beziehen.

Die Mitarbeiter haben uns dabei allen sehr geholfen – bei Fragen oder wenn man einfach mal jemanden zum Reden brauchte.

Ich finde: Es war eine richtig schöne Erfahrung für uns alle.“

Manja Seifert



So war BAM 2023

Stimmen von Jugendlichen über das BAM-Festival

Dieses BAM war mein allererstes BAM-Festival. Es war so toll, den Zusammenhang von allem zu sehen. Man könnte etwas am Essen ändern, da uns allen der Reis nicht geschmeckt hat. Das Fußballspiel war fantastisch, und zwar nicht nur, weil wir gewonnen haben.

Tibor

Ich war das erste Mal auf dem BAM-Festival und ich fand es sehr toll. Ich fand den Gottesdienst morgens und abends sehr toll. Was ich nicht so gut fand, war das Frühstück. Aber sonst war alles richtig toll. Ich finde auch, das ist mal was anderes.

Emily

Das BAM 2023 war mein zweites BAM. Und es hat mir genau so viel Spaß gemacht wie beim ersten Mal. Ich fand den Tanz-Workshop mit Trésor Kivoloka mega nice. Wir durften am Ende sogar mit ihm auftreten. Ich fand die Kleingruppen mega nice. Die Stimmung im Bus war eine mega Stimmung. Ich freue mich auf nächstes Jahr.

Nikita



Riesentrubel beim Tauferinnerungsfest

So viele Besucher wie noch nie

Am Pfingstmontag war es nach einigen Jahren coronabedingter Pause endlich wieder soweit: Wir konnten mal wieder Tauferinnerungsfest feiern. Da diesmal alle Kinder mit 5-jährigen Taufjubiläum in den Jahren 2020-2023 eingeladen waren, war ganz schön was los! Und so kamen über 120 Leute zusammen – klein und groß, die nach dem Familiengottesdienst auf der Pfarrwiese bei herrlichem Sonnenschein ein fröhliches Fest feierten.

Schon der Gottesdienst war ein Erlebnis: Marlene Feikes fesselte alle Besucher mit einer spannenden Bibelgeschichte und mit lustigen Einlagen ihrer Handpuppe „Fräulein Wurmli“. Und alle Kinder waren sehr berührt, als sie vorne im Altarraum persönlich gesegnet wurden. Alle Taufjubiläumskinder bekamen eine Kinderbibel geschenkt. Außerdem gab es neben der Tauferin-

nerung auch eine richtige Taufe: Der kleine Emil wurde getauft. Jeder konnte erfahren: In der Taufe spricht Gott sein großes „Ja“ der Liebe zu uns – und der persönliche Glaube an Jesus Christus ist unser „Ja“ zu Gott. Taufe und Glaube gehören zusammen.

Anschließend gab es ein leckeres Pasta-Büfett und dazu jede Menge lustige Spiele und eine Hüpfburg. Rund 15 jugendliche Teamer und ein starkes Küchenteam sorgten für ein tolles Programm. Herzlichen Dank dafür!



Am Ende bedankten sich viele Taufjubiläumfamilien für einen erlebnisreichen wunderschönen Vormittag.

Vom Land in dem Milch und Honig fließen

Wussten Sie, dass der Ausspruch „Das Land in dem Milch und Honig fließen“ aus der Bibel stammt? (2. Mose 33,3)

Milch und Kühe waren das bestimmende Thema des diesjährigen Sommerfestes im Pfarrgarten der Martins-Gemeinde. So stand neben dem Angebot an Milch-Shakes, Sahnetorten, Käsekuchen sowie einer Kuh-Hüpfburg das Kuhfladen-Bingo im Zentrum des ersten Teils des Sommerfestes. Landwirt Cord Lattwesen hatte dazu seine Kuh „Diva“ mitgebracht, die in einem abgegrenzten Bereich des Pfarrgartens fressen und in den markierten Feldern ihre Kuhfladen hinterlassen durfte. Für die Käufer der Lose der betreffenden Felder sollte sich dies auszahlen! Der Rest des Erlöses aus dem Kuhfeldverkauf wird für die Gemeindestiftung und darüber für die Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt. Im Rahmen der Predigt der Pastoren Cochlovius und Wiegel unter dem Motto „Milch, Mist und Miteinander“ wurde u.a. die Bedeutung der Milch und der Milchviehhaltung in der Bibel sowie in der heutigen Zeit dargelegt. Milch

steht in der biblischen Bildsprache für Gottes gute Gaben, aber auch für das Wort Gottes - Mist dagegen für Misslingen und Scheitern. Doch wie der Mist zum Guten verwandelt werden kann (z.B. als Dünger oder Energiequelle Biogas), so kann Gott auch aus menschlichen Fehlern noch etwas Gutes machen.

Auch die neuen Vorkonfis – von denen es bis zum Sommerfest nur 14 gab – beteiligten sich zusammen mit vielen anderen Jugendlichen mit Schauspiel, Gesang und Gebeten an dem Gottesdienst.

Einen etwas wehmütigen Höhepunkt bildete die Verabschiedung des Diakons Erik Tielbürger. Er wird nun sein Referendariat beginnen. In seiner kurzen Abschiedsrede ging er darauf ein, dass es ihm nicht leicht falle die Gemeinde zu verlassen, da sie für ihn ein zu Hause geworden sei. Er würde sich freuen, später wieder kommen zu dürfen.

Natürlich durfte auch bei der Verabschiedung

das Thema Milch nicht fehlen: So durfte ein Jugendlicher gegen Erik im Wettmelken an einem „Euter-Simulator“ antreten – Lukas hat gewonnen. Viele Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde haben Erik zum Abschied Briefe geschrieben und ihm in einem Karton überreicht. Von der Gemeinde hat er eine kleine Cajón als Abschiedsgeschenk erhalten.

Nach dem Gottesdienst gab es neben dem obligatorischen Grill- und Salatbuffet noch ein Boule-Turnier, in dem insgesamt 9 Gruppen gegeneinander antraten. Hier durfte Tielbürger noch einmal als Schiedsrichter seine Fähigkeiten unter Beweis stellen. Gewonnen hat eine Gruppe Jugendlicher aus der Knautschzone.

Zum Abschluss noch eines: Dieses Jahr hat es beim Sommerfest nicht geregnet!

Matthias Kahle



Gemeindefreizeit in Krelingen 18.-21.05.2023

Ein persönlicher Erfahrungsbericht

Am Donnerstag, an Christi Himmelfahrt, machten Daniel Z. und ich uns gemeinsam in meinem „Citigo“ auf den Weg in Richtung Krelingen. Unterwegs machten wir Halt an einer 1000 Jahre alten Kirche im Dörflein Basse. Als wir um 14:00 Uhr in Krelingen ankamen, bezogen wir unsere Zimmer und hatten ein wenig Zeit, um uns in der Sonne zu entspannen. Dabei hatten wir Gelegenheit langsam die anderen Teilnehmer kennen zu lernen und ich wurde als Neuling herzlich aufgenommen. Nach dem Abendessen gab es einen Gemeinschaftsabend mit kommunikativen Spielen. Es waren über 80 Personen aus allen Altersgruppen dabei, und was mir besonders gefiel: alle harmonierten sehr gut miteinander.

Am nächsten Tag gab es vormittags eine tiefgründige Bibelarbeit, dazu Diskussionen über den Glauben und wir durften gemeinsam Lieder singen – und das mit schön

ner Begleitung der Freizeit-Band. Nach der Bibelarbeit gab es Kleingruppen, was uns ermöglichte, die anderen Teilnehmer intensiv kennenzulernen. Am Nachmittag hatte jeder die Gelegenheit, die wunderschöne Umgebung zu erkunden oder sich auf einer Liege in den herrlichen Parkanlagen zu entspannen. Der Abend war als „Bunter Abend“ gestaltet. Hier gab es überaus witzige Sketche und tolle akrobatische Einlagen. In einem Spiel durfte ich sogar meine Basstimme vor ca. 80 Personen erklingen lassen und war überrascht, wie frei ich dabei singen konnte.

Am Samstag gab es am Vormittag erneut eine intensive Bibelauslegung und interessante Kleingruppen. Nach dem Mittagessen führen wir zu den Meissendorfer Teichen. Wer wollte und dazu in der Lage war, konnte an einer Rundwanderung teilnehmen. Die reichhaltige Vogelwelt war die Beloh-



nung für diese Anstrengung. Anschließend kehrten wir im Gasthaus „Gut Sunder“, einem Stützpunkt des örtlichen NABU, ein und genossen dort leckeren Kaffee und Kuchen. Abends saßen wir am Lagerfeuer und sangen viele Lieder. Jeder konnte sich sein Lieblingslied wünschen, und alle stimmten kräftig mit ein. Dabei hatten wir Gelegenheit den wunderbaren Sternenhimmel zu bewundern und mein Herz war voller Freude.

Am Sonntag, nahm unsere Gemeinde nach dem Frühstück an einem sehr bewegenden Gottesdienst teil, bei dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gemeindefreizeit

einen Gesangsvortrag hielten. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Ralf Richter, dem Leiter des geistlichen Rüstzentrums Krelingen gehalten. Nach dem Mittagessen fuhr ich mit Daniel als Beifahrer und interessanten Gesprächen zurück nach Haste.

Zu guter Letzt bin ich weiter nach Stadthagen gefahren und durfte anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des Liederkranzes Enzen-Hobbensen als Abgesandter des Eisenbahnchores Haste e.V. eine kurze Ansprache halten.

Eike Loos



Diamantene Konfirmation 2023



Goldene Konfirmation 2023



Eiserne Konfirmation 2023



Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation 2023



Bis zur Unendlichkeit & noch viel weiter

Bericht zur Zeltfreizeit

So riesig war die gute Laune und Motivation auf der diesjährigen Kinderzeltfreizeit unter dem Motto Toy Story. 19 Kinder zwischen 9 und 13 Jahren betraten mit den Spielzeugen (Freizeitteam) die unendlichen Weiten des Kinderzimmers. Mit Zelt und Lieblingsspielzeug im Gepäck machten wir uns auf den Weg nach Bimolten ins Emsland. Gemeinsam tauchten wir in die Welt von Sheriff Woody und Buzz Lightyear ab und erlebten echte Abenteuer:

Nachmittags verwandelten wir uns in lebensgroße Mensch-ärgere-dich-nicht-Spielfiguren, traten am Sporttag mit unseren Trainern in unterschiedlichen Disziplinen gegeneinander an und halfen Andy, einen riesigen Spielzeugeinkauf mit möglichst wenig Geld zu tätigen. Im Abendprogramm stellten wir unseren Mut auf die Probe, jagten den Jäger im Quizformat Woody will's wissen und

gewannen mit unserem Best Buddy gegen den Rest der Welt. Während unserer intensiven Kleingruppenzeit begleiteten wir Josef auf seinem ereignisreichen Lebensweg. Vom unbeliebtesten und verstoßenen Bruder, einem unschuldigen Gefängnisarrest über seine Traumdeutungen für den Pharao bis hin zur großen Familienversöhnung in Ägypten: Jeden Tag nahm seine Geschichte eine neue, spannende Wendung. Gab es doch einmal ein wenig Leerlauf zwischen den Programmpunkten, wurden gemeinsam Perlenarmbänder gebastelt, witzige Figuren aus Fimo hergestellt und viele Spieleklassiker gespielt. Zu jeder Mahlzeit füllte das sehr leckere Essen vom Küchenteam jeden noch so leeren Magen. Und wenn doch noch ein wenig Platz für Nachtisch übrig blieb, ließ eine selbst zusammengestellte Bunte Tüte aus dem Kiosk keine Wünsche



offen. Das wohl größte Highlight der Woche war ein Ausflug in die Stadt Nordhorn: Hier mussten die Kinder während eines Spiels Hinweise sammeln, um herausfinden, welches Spielzeug den Mund von Charlie Naseweiß gestohlen hat. Nicht zuletzt feierten wir einen Gottesdienst, in welchem wir erkannten, dass wir in Jesus einen wirklich guten Freund gefunden haben, der für immer & ewig an unserer Seite steht.

Wir freuen uns schon sehr, im nächsten Jahr (vom 22.07. bis 29.07.2024) die Zelte in Lünne aufzuschlagen und mit Euch zusammen die schönste Woche Eures Sommers zu verbringen!

*Euer Freizeitteam
Alexander, Annmari, Christin, Fabian, Frank,
Hannes, Jan-Simon, Jessica, Madita, Ronja,
Sarah & Svenja*





Spannende und actionreiche Jungscharfreizeit

Dieses Jahr im Juni war es wieder soweit: dreizehn Jungs im Alter von 9-13 Jahren sind mit uns Teamern nach Altenau im Harz zur Jungscharfreizeit gefahren. Dies war das große Abenteuer, auf das wir ein Jahr gewartet haben. Endlich konnte man wieder mit den anderen Kindern coole Bibelgeschichten hören und wilde Spiele spielen! Dazu hat sich das Gelände in Altenau sehr geeignet, denn wir haben dort am Bach und auf den Wiesen das spannende Geländespiel „Stratego“ und andere tolle Spiele gemacht. Auch das Essen war richtig gut. Es leitet uns

immer ein Thema durch eine Jungscharfreizeit, und dieses Mal hieß es „Ritter für King J.“: Wir waren Knappen auf einer Burg, die so einiges mitbekommen haben, was der böse König Ahab und seine Frau Isebel für böse Dinge gemacht haben und wie toll es ist, wenn

ein König sich an Gott hält wie König Josia oder König Josaphat. Die Jungs lernten auch: Der beste aller Könige ist König Jesus, der unser Freund ist. Um gut gerüstet zu sein, mussten die Teilnehmer Knappenprüfungen

und Wettkämpfe machen. Direkt am ersten Abend hatten die Teilnehmer eine große Aufgabe, denn sie mussten einige der Teamer in dem nahegelegenen Wald aus den Fängen des Entführers retten. Am nächsten Tag haben wir dann im See gebadet. Und viele weitere starke Aktionen gemacht. Denn die Teamer lassen sich immer etwas Neues für die Teilnehmer einfallen. Sogar die Kinder,



die nicht in der Jungschar waren, durften auch zur Jungscharfreizeit mitkommen, damit sie die Jungschar kennen lernen.

Du solltest dich nach den Sommerferien freitags von 16:30-18:30 Uhr sofort auf den Weg in unsere Burg (= das Gemeindehaus) machen, damit du

ein Teil der unvergesslichen Gemeinschaft wirst und dich jede Woche auf wilde Spiele und eine interessante und spannende Geschichte freuen darfst.

Die nächste Jungschar-Abenteuer-Freizeit wartet schon auf dich!

Diese Botschaft kommt von dem Jungscharteamer Daniel, damit du diese riesige Chance nicht verpasst!



Hinweis zum Datenschutz: Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Martins-Kirchengemeinde Hohnhorst wird regelmäßig kirchliche Amtshandlungen wie Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen im Gemeindebrief „Martinsbote“ veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarrbüro schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Redaktionsschluss des Martinsboten im Pfarrbüro vorliegen.

BASARKREIS

Am 19.9. um 15 Uhr trifft sich der Basarkreis im Gemeindehaus. Neue Interessierte sind herzlich eingeladen!

Wochen der Gastfreundschaft

Bis Ende August besteht noch die Möglichkeit, sich als Gastgeber oder Gast oder beides für die Wochen der Gastfreundschaft anzumelden, die in den folgenden Monaten stattfinden. Dazu gibt es im Gemeindehaus und in der Kirche Anmeldezettel. Aber auch über Email ist eine Anmeldung möglich. Einfach melden, mit wie viel Personen man als Gast kommen möchte oder wie viele Personen man als Gastgeber max. einladen möchte. Den Personenangaben entsprechend werden Gäste und Gastgeber zugelost. Diese nehmen dann miteinander Kontakt auf, um einen Termin zu vereinbaren. Eine tolle Möglichkeit, andere in der Gemeinde näher kennen zu lernen!



Martinstreff

(früher: „Seniorentreff“) kommt wieder zusammen!
Donnerstag, 28. September 2023, 15.00 Uhr,
Thema: Unser tägliches Brot ...

Vorschau nächste Termine:
 Donnerstag, 19. Oktober 2023, 15.00 Uhr
 Donnerstag, 23. November 2023, 15.00 Uhr



Der ökumenische
Einschulungsgottesdienst
 findet am **Samstag,**
19. August, 9.45 Uhr
 in der **Martinskirche** statt.



Der Umwelt zuliebe – gebrauchte Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev. Martins-Gemeinde Hohnhorst

vom **13. November bis 19. November 2023**

Abgabestellen:

- Pfarramt**, Heimstraße 1, 31559 Hohnhorst
- Familie Dohmeier**, Im Scheller 8, 31559 Hohnhorst-Scheller
- Familie Gümmer**, Im Winkel 4, 31559 Haste
- Familie Lattwesen**, Rehrener Straße 1, 31559 Hohnhorst-Rehren
- Familie Rentel**, Feldstraße 6a, 31555 Suthfeld-Helsinghausen
- Familie Wille**, Schulstraße 11, 31559 Hohnhorst-Ohndorf

- **Was kann in den Kleidersack?**
 Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
 Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**
 Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
 v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
 Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Brunch für Kids

26. August
 30. September
 25. November

10.00 – 13.00 Uhr

Alle Kinder von
 5 bis 12 Jahren.
 Anmeldung bis jeweils
 1 Tag vorher im Pfarrbüro

Von Gottes Werken zeugen
 und von seinen Wundern hören
 im Werk-Zeugen-Gottesdienst
 am Sonntag 20.08.23 um 15 Uhr
 anlässlich der Wundergoldenen
 Konfirmation von Christine Hönig.

Herzliche Einladung!

Mehr Infos unter 0151/59056713
 oder christine_hoenig@web.de

Zeltgottesdienst

am 20.08.2023 um 10.00 Uhr in Helsinghausen!
 Ab 12:00 Uhr gibt es eine Erntevesper.
 Kosten für das Mittagessen 13 €.
 Bitte vorher anmelden unter
 Tel.-Nr. 05723/981259.



Vater-Kind-Kanutour

1. - 3. September 2023

Eingeladen sind Väter mit Kindern zwischen 9 und 14 Jahren. Wir starten am 1. September am frühen Nachmittag in Hohnhorst. Übernachten werden wir auf einem Campingplatz. Kosten pro Vater 55,- € (inkl. Mahlzeiten, Kanus, Übernachtung); 1. Kind: 45,- €, 2. Kind: 35,- €. Weitere Infos im Pfarrbüro oder Jan Mensching (05723-980990) oder Sebastian Breselge (05723-9587150). Anmeldeflyer im Gemeindehaus.



Herzliche Einladung

zur **Silbernen Konfirmation**
 am **24. September 2023**
 um **10 Uhr.**

Eingeladen sind die **Konfirmationsjahrgänge 1997 und 1998.** Auch Jubilare, die nicht in Hohnhorst konfirmiert worden sind, sind herzlich eingeladen! Bitte melden Sie sich in diesem Fall im Pfarrbüro!



KRUG GRABMALE

Meisterbetrieb

Seit 1964 in drei Generationen im Dienste unserer Kunden
Inhaber: **Michael Busche** / Steinmetzmeister
in Rodenberg, Am Sportplatz 4, Tel. (0 57 23) 91 33 81
in Barsinghausen, An der Neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Str. 60
Tel. (0 51 05) 58 69 50, Fax 58 69 51, Mobil: 0160/90 30 91 79



www.krug-grabmale.de

Konrad Becker

Inh. Karstin Becker
MEISTERBETRIEB

Elektro · Heizung · Sanitär

Alles aus einer Hand!

ELEKTROINSTALLATION
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
SANITÄRE EINRICHTUNGEN
SOLARTHERMIE
HEIZUNGSBAU
KUNDENDIENST

Hauptstraße 12, 31559 Hohnhorst
Telefon (05723) 8450, Fax 8 29 99




SoVD

Sozialverband
Deutschland

GEMEINSAM
STATT
EINSAM!


◆ Ortsverband Haste
Schulstr. 5
31559 Haste
Tel. 05723 / 82534



Sanitär

Heizung

Klima



Meisterbetrieb

Andreas Groß
GmbH

Hauptstr. 38 • 31559 Haste • Telefon (05723) 81077

MEISTERBETRIEB



STEEGE

BEDACHUNGEN GMBH

Geschäftsführer
Wolfgang Steege

St. Annen 12
31559 Hohnhorst

☎ 0 57 23 / 8 10 79
☎ 0 57 23 / 8 10 92



Entspannt Steuern sparen.

Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiterin: **MELANIE BRÜNGER**
Kleine Bünte 1a, 31559 Hohnhorst, Tel. 0 57 23 / 78 90 047
Mobil 0176 / 32 54 33 03, Mail: melanie.bruenger@vlh.de
Internet: www.vlh.de/bst/3379

Termine von montags bis samstags - auch abends möglich.
Vereingete Lohnsteuerhilfe e.V. - wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 St.BerG.

www.vlh.de



Herausgeber: Kirchenvorstand und Pfarramt der Ev.-luth. Martins-Gemeinde, 31559 Hohnhorst

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Verantwortlicher Redakteur: Gero Cochlovius

Layout: Anne-Katrin Stemme

Anzeigen: Anfragen an Pastor Cochlovius

Erscheinungsweise: 4 mal pro Jahr

Auflage: 2.750

Der nächste Martinsbote für den Zeitraum **November 2023 bis Februar 2024** erscheint **Mitte November**. Beiträge für diese Ausgabe senden Sie bitte spätestens bis zum **20. Oktober 2023** per E-Mail an:
Drechsler-Juergen@t-online.de.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte redaktionell zu bearbeiten.

IDEEN MIT HOLZ


Neubau


Sanierung


Anbau


Innenausbau


Glasdächer


Carport

Henning Kurok Michael Pinkernell Daniel Otto

www.ideenmitholz.de



Wirtschaftsforum Haste e.V.



Der Haster 5er ist eine Initiative des Wirtschaftsforum Haste e.V. zur Stärkung der Haster Infrastruktur und zur Förderung der Kultur in unserm Heimatort. Er ist das ideale Geschenk für alle Gelegenheiten, für kleine und große Anlässe und ist bei den teilnehmenden Gewerbetreibenden, z.B. bei Geschäft A,

für 5 € erhältlich und wird mit dem Wert 5 € in den Geschäften A-Z angenommen. Und warum nicht einfach Geld verschenken? **Weil wir hier wohnen, arbeiten, leben, lieben, einkaufen, feiern und Freunde haben!**

Wirtschaftsforum Haste e.V. · Matthias Götzlaff · Hauptstr. 34a · 31559 Haste

Krankengymnastik- & Massagepraxis „Am Lehnstuhl“	Calabria Eiscafé & Pizzeria	PfötchenUrlaub im Wohnzimmer
•	•	•
Gümmel Versicherungsvermittlung e.K.	Sparkasse Schaumburg	Fliesen-Vielfalt
•	•	•
Porträt nach Foto	Baule Brennstoffe GmbH	Vitalzahn – Praxis für Zahnheilkunde
•	•	•
Viva Well - Kosmetik und Wellness	LVM Versicherungen Wilmsmeier	Andreas Groß GmbH Haustechnik
•	•	•
Flora-Apotheke	Praxis für Physiotherapie Haste	Westfalen Tankstelle
•	•	•
Cosmic Hair	Ideen mit Holz – Michael Pinkernell	Therapiezentrum Haste
•	•	•
Sozietät Tidow & Blötz Steuerberater	Böttcher Trading GmbH	Naturheilpraxis Kyas-Sauer
•	•	•
Bäckerei Drotschmann	MediCare Seniorenresidenz Haste GmbH & Co. KG	HVH Hausverwaltung Hannover OHG
•	•	•
	Praxis Stella Auxilium	

Gruppen und Kreise

Aktuelles / Termine / Änderungen siehe www.martins-gemeinde.de

Montag		
Frauenchor	18.00 - 19.00	Glady Kruszyna (0177-7597492)
Kirchenchor	19.30	Glady Kruszyna (0177-7597492)
Dienstag		
Gebetskreis	10.00 - 11.00	Sabine Toemmler (05723-81715)
Krabbelgruppe	15.00	Jacqueline Bigalke (j.bigalke@gmx.net) Elisabeth Wrana (elisabeth.wrana@gmx.de)
Bibelstunde	18:15 - 19.30	Pastor Cochlovius (05723-81135)
Mittwoch		
Kindergottesdienstteam	nach Absprache	Sebastian Breselge (05723-9587150)
Jungbläsergruppen	18.45	Gerald Schaper (05723-981981)
Posaunenchor	19.30 - 21.15	Gerald Schaper (05723-981981)
Donnerstag		
Seniorentreff (monatlich)	15.00 - 17.00	Pfarrbüro (05723-81135)
Basarkreis	15.00 - 17.00	Zur Zeit ohne Leitung, 1. Donnerstag im Monat Kontakt: Pfarrbüro (05723-81135)
Alpha Ekk	20.00	Pastor Cochlovius (05723-81135)
Gemeindetreff	19.30	Andrea Sufeida-Förster (05723-8332)
14-tägig in ungeraden Wochen		
Freitag		
Mädchentreff (3.-6. Klasse)	16.30 - 18.15	Lisa Bruns (0152-03308333)
Jungenjungschar (9-12 Jahre)	16.30 - 18.30	Pastor Cochlovius (05723-81135)
Kinderstunde (5-8 Jahre)	17.00 - 18.00	Carolyn Sperling und Katharina Breselge (05723-9587150)
Knautschzone (ab 13 Jahre)	19.00	Philipp Barthel (0152-28716051) und Emma Piehl (0176 47008879)
Samstag		
Brunch für Kids (monatlich)	10.00 - 13.00	Pfarrbüro
Sonntag		
Immer nach dem Gottesdienst: ZeitPunkt, Kirchcafé, Bücherstube, Medienverleih		
Go(o)d to know (Jugendkreis für Leute ab 16 Jahren)	immer am 2. und 4. Sonntag im Monat im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst (jeden 2. Sonntag im Monat nach dem GOfresh um 18:30 Uhr!)	Jan Mensching (05723-980990)

Bei Interesse an einem Hauskreis wenden Sie sich bitte an unsere Hauskreiskoordinatoren Frank Meier (0160 94949528) oder Heiko Herbst (0177 8735136) oder an das Pfarrbüro.

PRICKELNDER
GENUSS BRAUCHT
KEINEN ALKOHOL!

Duprès
Duprès & Co. steht seit seiner Gründung im Jahre 1888 für die Erzeugung von deutschen Spitzensekten, und es war von jeher oberstes Ziel, Sekt für den Genuss auf höchstem Niveau zu erzeugen. Der mittelständische Familienbetrieb, übrigens die einzige eigenständige Sektellerei Norddeutschlands, steht für erstklassige Qualitäten.

Bereits in der vierten Generation führt Joachim Plinke die Tradition des Hauses fort. Erfahrung und Kompetenz sind wichtige Kriterien bei der Herstellung. Besonders bei den alkoholfreien Secco's – Apfel- und Traubensecco – präsentiert sich durch die Veredelung ein einzigartiger Gourmetgenuss.

Qualität aus Neustadt

Erhältlich in den Märkten:
Bükeburg, Stadthagen, Loccum

Wir sind für Sie da:



Pastor Gero Cochlovius
Heimstraße 1
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-81135



Pastor Jürgen Wiegel
Wiesenstraße 21
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-7980450



Küster:
Roger Holstein
Tel.: 0170 8256251



Hospizdienst:
Birgit Homes
Tel.: 0151/15749334
E-Mail:
koordinatorin@hospizverein-
schaumburg.de



Pfarrbüro:
Christina Engelke
Heimstraße 1
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-81135
Fax: 05723-82614

Öffnungszeiten:
Dienstag 10 - 12 Uhr
Donnerstag 16 - 18 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr
E-Mail: kg.hohnhorst@evlka.de
Internet: www.martins-gemeinde.de

Spendenkonto:
KG Hohnhorst (Kirchenamt in Wunstorf)
IBAN: DE 18 2555 1480 0510 3461 66
BIC: NOLADE21SHG
Bitte unbedingt bei jeder Spende das Stichwort „Hohnhorst“ angeben!

KiGo – das ist unser cooler Kindergottesdienst für Kids von 3 bis 12 Jahren.

Immer parallel zum Gottesdienst (an GOfresh-Sonntagen nur parallel zum GOfresh; in den Schulferien kann der KiGo an einzelnen Sonntagen ausfallen).
Bitte im Zweifel vor dem jeweiligen Sonntag auf die Homepage schauen.

Samstag, 19. August	Einschulungs- gottesdienst	9.45	Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung Thema: Hier bewegt sich was
20. August	11. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Zeltgottesdienst in Helsinghausen (Festwiese „Auf dem Brinkfeld“) (Apostelgeschichte 10,1-35) Thema: <i>Über den Tellerrand</i>
		15.00	Werk-Zeugen-Gottesdienst
27. August	12. Sonntag nach Trinitatis	11.00	Spätgottesdienst (1. Timotheus 2,2 und Jeremia 29,7) Thema: „Suchet der Stadt Bestes!“ <i>Im Anschluss gemeinsames Mittagessen als Mitbringbüfett im Gemeindehaus</i>
3. September	13. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (3. Mose 19) Thema: <i>Heilig oder scheinheilig?</i>
10. September	14. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst
		17.00	GOfresh Thema: <i>Sichtbar</i>
17. September	15. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (1. Korinther 4,1-17) Thema: „Can I be me?“ – <i>Wer bin ich, und wenn ja, wieviel wert?</i>
24. September	16. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation (im Anschluss Abendmahl) Thema: <i>Liebe, die bleibt</i>
1. Oktober	Erntedank	10.00	Festgottesdienst zum Erntedankfest (Lukas 12,15-21) Thema: <i>Herr seiner selbst sein?</i>
8. Oktober	18. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (Markus 10,17-27) Thema: <i>Jesus auf Schatzsuche</i>
		17.00	GOfresh Thema: <i>Immer ich!</i>
15. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (Jakobus 5,13-16) Thema: <i>Glaube schafft Gesundheit!?</i>
22. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (1. Mose 8,15-22 + 9,8-17) Thema: <i>Noah's Gottesdienst mit Gott und Gottes Bund mit Noah</i>
29. Oktober	21. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Pastor Kénnédi aus Togo <i>Im Anschluss: Begegnung mit Pastor Kénnédi im Gemeindehaus</i>

Dienstag, 31. Oktober	Reformations- fest	19.00	Reformation mit Liedern ausgedrückt und gelebt
5. November	22. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst Thema: <i>Quo vadis? – Wohin gehst du, Gemeinde?</i> <i>Anschließend Mittagessen und Gemeindeversammlung im Gemeindehaus</i>
12. November	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahrs	10.00	Gottesdienst (Römer 8,18-25) Thema: „ <i>Endlich alles neu: Schöpfung und!</i> “
		17.00	GOfresh Thema: <i>Durst</i>
19. November	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahrs	10.00	Gottesdienst
22. November	Buß- und Bettag	19.00	Abendmahlsgottesdienst



*Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am
äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand
mich führen und deine Rechte mich halten.
(Psalm 139,9f)*

